

Blütenpracht & ERNTEGLÜCK

DEIN WEG ZUM
TRAUNGARTEN



Mit
Beetplänen,
Pflanzen-
porträts &
Hochbeet-
Tipps

EMF



SVENJA BREUER

Gärtnern mit  designablehome

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a blue dress with a floral pattern, holding a large, colorful bouquet of flowers (including pink and white dahlias) in a garden setting. The background shows various plants and flowers, including tall grasses and purple flowers.

SVENJA BREUER

Blütenpracht & ERNTEGLÜCK

DEIN WEG ZUM
TRAUMGARTEN



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER



Inhalt

GRUNDLAGEN	9
EIN BLÜHENDER GEMÜSEGARTEN	10
DER RICHTIGE STANDORT FÜR	
DEIN OBST & GEMÜSE	12
EIN HOCHBEET AUS PALETTENRAHMEN	16
BEETFORMEN IM ÜBERBLICK	19
UTENSILIEN FÜR DIE GARTENARBEIT	22
BASICS FÜR DIE ANZUCHT	24
MISCHKULTUR	28
FRUCHTFOLGE	32
MONATLICHE	
AUSSAATEN	35
JANUAR	36
FEBRUAR	39
MÄRZ	43
APRIL	48
MAI	53
JUNI	56
JULI	58
AUGUST	60
SEPTEMBER	62
OKTOBER	64
NOVEMBER	65
DEZEMBER	67
AUSSAAT-TABELLE	68



PFLANZPLÄNE	71
SO NUTZT DU DIE PFLANZPLÄNE RICHTIG	72
ALLES FÜR DEN SALAT	74
BESONDERS PFLEGELEICHT	76
EIN NASCHGARTEN FÜR KINDER	78
SUPPENLIEBE	80
ALLES FÜR DIE VASE	82
BLÜHSTREIFEN FÜR MEHR VIELFALT	84
HALBSCHATTEN LEICHT GEMACHT	86
DIE BLÜHENDE MITTE	88
EIN GELB-VIOLETTES RANDBEET	90
BEET IM LICHTWECHSEL	92
INSEKTENFREUNDLICHES DAHLIENBEET	94
PFLEGE	97
BEWÄSSERUNG	98
DÜNGUNG	100
NÜTZLINGE	101
SCHÄDLINGE	102
PFLANZEN- PORTRÄTS	107
FRÜHBLÜHER UND	
FRÜHBLÜHENDE STAUDEN	108
STAUDEN FÜR DIE SONNE	113
PFLANZEN FÜR DEN HALBSCHATTEN	121
PFLANZEN FÜR DEN SCHATTEN	125
GRÄSER & GRASARTIG	
WACHSENDE STAUDEN	127
STRÄUCHER	130
ROSEN	133
DAHLIEN	136
ÜBER DIE AUTORIN	140
DANKSAGUNG	141
REGISTER	142



WIE AUS WILDNIS EIN GARTEN WURDE

„Wie soll hier jemals ein schöner Garten entstehen?“ Diese Frage habe ich mir vor zwei Jahren gestellt, hochschwanger, als wir in unser neues Zuhause mit einem völlig verwilderten Garten gezogen sind. Und wenn ich „verwildert“ sage, meine ich es auch so: Alles war mit Efeu überwuchert, der Rasen glich eher einer Steppe und in den schattigen Bereichen hatte sich eine dicke Moosschicht breitgemacht. Blühende Pflanzen? Fehlanzeige. Nur der Efeu hielt sich hartnäckig.

Während ich meine Tochter stillte, habe ich mir Stift und Papier geschnappt und angefangen, meine Ideen aufzuschreiben. Ich wollte einen Garten schaffen, der Lebensraum für Insekten bietet, aber auch schön aussieht. Denn für mich schließen sich Ästhetik und Naturfreundlichkeit nicht aus. Ein Gemüsegarten darf gerne strukturiert sein und ein insektenfreundliches Beet kann auch stilvoll wirken.

Das Insektensterben beschäftigt mich sehr. Deshalb war mir von Anfang an klar: Mein Garten soll Obst und Gemüse liefern und gleichzeitig ein Paradies für Bienen, Hummeln & Co. sein. Damit du es leichter hast, deinen eigenen Garten zu gestalten, habe ich in diesem Buch viele Beetpläne zusammengestellt – für Gemüsebeete genauso wie für blühende, insektenfreundliche Beete. Du kannst sie ganz

einfach nachgärtnern und gerne auch Gemüse mit Blumen kombinieren. Das sieht nicht nur schön aus, sondern macht auch ökologisch Sinn.

Natürlich bin auch ich nicht fertig mit dem Lernen. Jedes Jahr bringt neue Herausforderungen. Das Wetter spielt verrückt, neue Schädlinge tauchen auf und Pflanzen, die früher gut gewachsen sind, kommen heute nicht mehr so gut zurecht.

Mein Buch soll dich ermutigen und inspirieren: Du kannst das alles schaffen! Ich möchte dir zeigen, wie du eigenes Obst und Gemüse anbaust und dir gleichzeitig viele bunte Blumen in die Vase holst. Und das auch mit Pflanzen, die pflegeleicht und trockenheitsresistent sind, was perfekt ist, wenn du (noch) keinen grünen Daumen hast.

Ich wünsche dir viel Freude, egal ob auf dem Balkon, im Schrebergarten oder im eigenen Garten und hoffe, ich kann dich mit meinem Gartenfieber anstecken.

Blumige Grüße

Svenja

Vorwort





Grundlagen

EIN BLÜHENDER GEMÜSEGARTEN

Warum ein paar alleinstehende Hochbeete im Garten nicht ausreichen? Für mich ist ein Gemüsegarten nicht nur ein Ort des Anbaus, sondern er kann auch ein lebendiger, artenreicher Lebensraum sein, wenn man ihn ganzheitlich denkt.

Als meiner Sicht reicht es nicht aus, für einen Gemüsegarten die Obst- und Gemüsesorten sorgfältig auszusäen, zu pflanzen und zu pflegen. Ebenso wichtig ist es, das Umfeld bewusst zu gestalten und das am besten mit einer üppigen Vielfalt an blühenden Pflanzen. Denn ein Garten, der summt und brummt, ist ein Garten, der lebt und letztlich auch mehr Ertrag bringt.

BLÜHENDE NACHBARN

Studien aus der Agrarwissenschaft belegen eindeutig: Blühstreifen neben landwirtschaftlichen Flächen wie Weizenfeldern können den Ertrag der Hauptkultur deutlich steigern. Der Grund dafür ist einfach und beeindruckend zugleich: Blühende Begleitpflanzen ziehen eine Vielzahl nützlicher Insekten an, darunter Bestäuber wie Bienen, Hummeln und Schwebfliegen, aber auch sogenannte Nützlinge wie Marienkäfer, Florfliegen oder Raubwespen.

Gleichzeitig dienen die Blühpflanzen als Nahrungsquelle, Schutzraum und Rückzugsort für diese kleinen Helfer – gerade dann, wenn das Gemüse nicht blüht.

Warum sind Nützlinge so wichtig?

- * Sie bestäuben Obst und Fruchtgemüse.
- * Sie bekämpfen Schädlinge ganz ohne Chemie.
- * Sie sorgen für ein natürliches Gleichgewicht.



Die Blühstreifen erfüllen nicht nur eine wichtige Funktion, sondern bringen auch visuelle Abwechslung ins Spiel.

Tipps

Lege in deinen Gemüsebeeten „Blühinseln“ an, indem du zwischen dein Gemüse zwei bis drei verschiedene insektenfreundliche Pflanzen wie Dill, Ringelblumen und Boretsch pflanzt.

GRUNDLAGEN

PFLANZENSCHUTZ DURCH VIELFALT

Wer seinen Gemüsegarten von einem insektenfreundlichen Beet oder Blühstreifen umgeben lässt, braucht kaum noch etwas zu spritzen, denn ein vielfältig bepflanzter Garten ist stabiler, gesünder und widerstandsfähiger gegenüber Schädlingsbefall. Die Nützlinge übernehmen die Kontrolle, wodurch dein Garten natürlich und im Gleichgewicht bleibt.

Auch Mischkulturen im Gemüsebeet können diesen Effekt verstärken. Ringelblumen zwischen den Karotten, Studentenblumen bei den Tomaten oder Kapuzinerkresse neben dem Kohl. Das sind keine zufälligen Pflanzungen, sondern jahrhundertealte Gärtnерweisheiten, die heute durch wissenschaftliche Erkenntnisse untermauert werden.



Kapuzinerkresse reduziert den Blattlausbefall an Gemüse.

Tipps

Wer sich noch nicht an fest angelegte Beete um seinen Gemüsegarten rantraut, kann im ersten Jahr mit einer Insektenwiese anfangen. Das ist eine Mischung aus Wild- und Kulturblumen, die reich an Pollen und Nektar sind. Eine Insektenwiese gibt es fertig als Mischung zu kaufen. Dafür die Fläche von Gras und Unkraut befreien, die Erde leicht auflockern, aussäen und anfangs gut wässern. So hat man einen abwechslungsreichen Blütenteppich, der den Insekten Nahrung und Lebensraum bietet und dabei auch noch unsere Augen erfreut. Die Fläche sollte lediglich ein- bis zweimal pro Jahr gemäht werden.

EIN INSEKTENBEET RUND UM DEN GEMÜSEGARTEN

* VIELFALT: Pflanze möglichst viele verschiedene Blühpflanzen in unterschiedlichen Höhen, Farben und mit unterschiedlichen Blütezeiten. So stellst du sicher, dass von Frühjahr bis Herbst immer etwas blüht.

* OFFENE BLÜTENFORMEN WÄHLEN: Viele moderne Zuchtförmchen haben stark gefüllte Blüten. Die sehen schön aus, bieten aber kaum Pollen oder Nektar. Achte bei den Sortennamen auf die Beschreibung „einfach“ und vermeide den Zusatz „gefüllt“.

* MEHRJÄHRIGE UND EINJÄHRIGE PFLANZEN KOMBINIEREN: Stauden sorgen für Struktur und Beständigkeit, einjährige Blumen bringen dafür Farbwechsel und Dynamik ins Beet.



DER RICHTIGE STANDORT FÜR DEIN OBST & GEMÜSE

Ein erfolgreicher Gemüsegarten beginnt mit der Wahl des passenden Standorts, denn Licht ist einer der wichtigsten Wachstumsfaktoren für Pflanzen. Doch auch mit weniger Sonnenlicht lässt sich einiges anbauen, vorausgesetzt man wählt die passenden Pflanzen.

Prinzipiell kann man fast überall Obst und Gemüse kultivieren: in sonnigen Beeten, auf halbschattigen Balkonen oder sogar in eher schattigen Ecken des Gartens. Die Pflanzenauswahl wird jedoch mit abnehmender Lichtmenge eingeschränkt. Dafür eröffnen sich mit geschickter Planung neue gestalterische Möglichkeiten.



Mein Gemüsegarten bekommt bis zu acht Stunden Sonne am Tag.

VOLLSONNIGER STANDORT

Ein vollsonniger Standort erhält mindestens sechs bis acht Stunden direkte Sonne, idealerweise auch zur Mittagszeit. Die Flächen bieten wärmeliebenden Pflanzen optimale Bedingungen. Hier gedeihen die meisten Obst- und Gemüsesorten, da sie viel Licht für kräftiges Wachstum, Blütenbildung und hohe Erträge benötigen.

GRUNDLAGEN

VORTEILE:

- * schnelles Wachstum und hohe Erträge bei Sonnenliebhabern
- * ideal für mediterrane Kräuter und wärmeliebende Gemüsearten
- * gute Bedingungen für Bienenpflanzen und Blühpflanzen mit langer Blütezeit

NACHTEILE:

- * der Boden trocknet schneller aus
- * Hitzestress für empfindlichere Pflanzen
- * regelmäßiges Gießen notwendig, besonders im Sommer und bei neu gesetzten Pflanzen

GEMÜSE FÜR SONNIGE STANDORTE:
Aubergine, Bohne, Chili, Gurke, Knoblauch, Kürbis, Paprika, Tomate, Zucchini

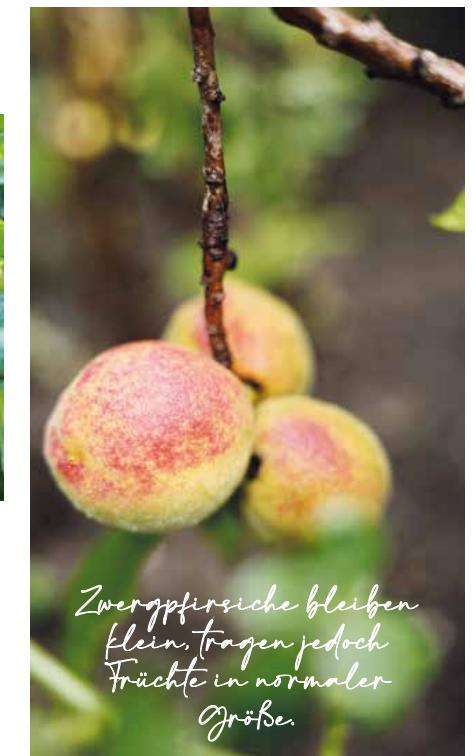


Zucchini lieben einen sonnigen Standort im Gemüsegarten.

OBST FÜR SONNIGE LAGEN:

Apfel, Birne, Erdbeere, Kirsche, Melone, Pfirsich, Physalis und Nektarine

Tipps
Obstgehölze an sonnigen Standorten bringen besonders aromatische und süße Früchte hervor. Eine Mulchschicht rund um den Stamm schützt vor Verdunstung, denn eine ausreichende Bewässerung in Trockenphasen ist sehr wichtig.



Zwergpfirsiche bleiben klein, tragen jedoch Früchte in normaler Größe.



HALBSCHATTIGER STANDORT

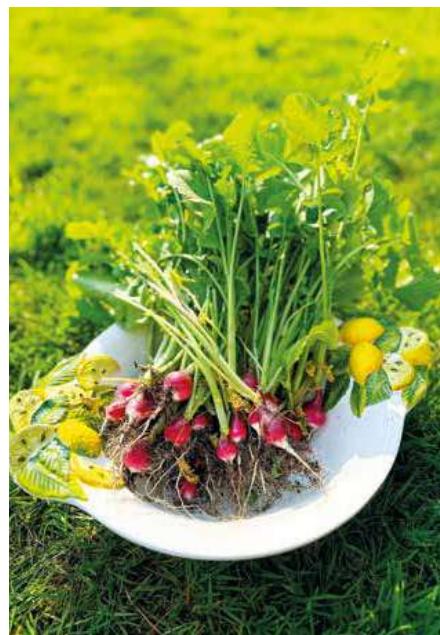
Ein halbschattiger Standort erhält etwa drei bis sechs Stunden direkte Sonne am Tag, häufig in den Morgen- oder Abendstunden. Diese Bereiche sind meist an der Ost- oder Westseite von Gebäuden oder unter lichteren Baumkronen zu finden.

VORTEILE:

- * milde Temperaturen, weniger Gießaufwand
- * geringere Gefahr für Sonnenbrand auf empfindlichem Laub

NACHTEILE:

- * weniger Auswahl an geeigneten Pflanzen
- * Früchte reifen langsamer



GEMÜSE FÜR HALBSCHATTIGE STANDORTE:

Brokkoli, Erbse, Kohlrabi, Mangold, Radieschen, Spinat

OBST FÜR HALBSCHATTIGE LAGEN:

Blubbeere, Johannisbeere, Himbeere, Holunder, Rhabarber, Stachelbeere

Tipp

Pflanze Beerensträucher so, dass sie morgens Sonne und nachmittags Schatten bekommen. Das fördert gesunde Früchte und schützt sie vor dem Austrocknen.



GRUNDLAGEN



SCHATTIGER STANDORT

Ein schattiger Standort erhält weniger als zwei Stunden direktes Sonnenlicht pro Tag oder liegt vollständig im indirekten Licht. Solche Plätze finden sich meist an der Nordseite von Gebäuden, unter dichten Hecken oder im Schatten großer Bäume.

VORTEILE:

- * kaum Verdunstung, geringerer Wasserbedarf
- * ideal für hitzeempfindliche Pflanzen
- * lässt sich oft gut mit Zierpflanzen kombinieren

NACHTEILE:

- * eingeschränkte Pflanzenauswahl
- * langsameres Wachstum, geringerer Ertrag
- * erhöhte Gefahr von Pilzkrankheiten durch länger feuchtes Laub

GEMÜSE FÜR SCHATTIGE STANDORTE:

Feldsalat, Rucola, Salat, Sauerampfer

OBST FÜR SCHATTIGE LAGEN:

In tiefem Schatten gedeiht kaum Obst, aber einige Beeren wie die Walderdbeeren können in lichten Schattenlagen wachsen.

Tipp

Integriere Obst und Gemüse in deine Blühbeete, zum Beispiel Walderdbeeren. Sie unterdrücken Unkraut, halten den Boden feucht und liefern süße Früchte.



EIN HOCHBEET AUS PALETTENRAHMEN

Ein Gemüsebeet kann ganz unterschiedlich aussehen: als klassische Beetstruktur, als Hochbeet, in Mischkulturen oder als Reihenanbau sowie in Kombination mit Blumen und Blühpflanzen. Ich habe mich für Hochbeete in Kombination mit Blühpflanzen entschieden.

Meinen Gemüsegarten habe ich aus Palettenrahmen gestaltet. Das ist eine kostengünstige und einfach zu montierende Variante zu anderen Hochbeeten. Palettenrahmen, wie sie im Handel für Transport und Lagerung verwendet werden, eignen sich hervorragend als Grundkonstruktion. In diesem Kapitel zeige ich dir, wie du in wenigen Schritten dein eigenes Hochbeet aus Palettenrahmen errichtest.

WARUM EIN HOCHBEET?

Hochbeete sind nicht nur optisch ein Gewinn für jeden Garten, sie haben auch zahlreiche praktische Vorteile. Sie ermöglichen rückenschonendes Arbeiten in angenehmer Höhe, schützen die Pflanzen besser vor Schädlingen wie Schnecken und sorgen dank ihrer besonderen Befüllung für eine verlängerte Vegetationsperiode. Die Wärme, die beim Verrotten der unteren Schichten entsteht, fördert das Wachstum und ermöglicht eine frühere Aussaat.

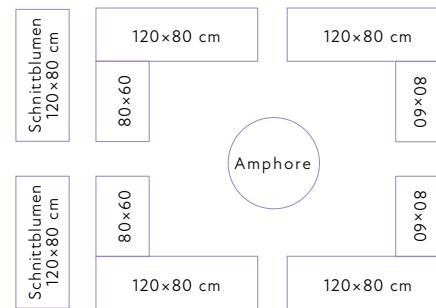


SO HABE ICH MEINEN GEMÜSEGARTEN GESTALTET

Mein Gemüsegarten besteht aus vier L-förmigen Hochbeeten aus unterschiedlich großen Elementen (80x60 cm und 120x80 cm), jeweils drei Palettenrahmen hoch, sodass ich rückenfreundlich arbeiten kann.

Ergänzt wird der Gemüsegarten durch zwei niedrigere Beete mit zwei Rahmen, die ich für Schnittblumen und Kartoffeln nutze.

Aus optischen Gründen habe ich alle Hochbeete mit schwarzer Allwetterfarbe angestrichen. Die dunkle Oberfläche speichert in den Sommermonaten zwar etwas mehr Wärme, doch bisher hat sich das keineswegs negativ ausgewirkt. Im Gegenteil: Die Pflanzen gedeihen prächtig.



GRUNDLAGEN

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG: PALETTENRAHMEN-HOCHBEET

Dafür brauchst du kein handwerkliches Geschick: Palettenrahmen sind genormt und lassen sich leicht aufeinanderstecken. Je nachdem, wie hoch du dein Beet haben möchtest, brauchst du drei bis fünf Rahmen pro Hochbeet.

1. Säubere die Rahmen, schleife bei Bedarf rauhe Stellen ab und behandle das Holz mit einer witterfesten Lasur, um es vor Feuchtigkeit zu schützen. Setze die Palettenrahmen an ihrem endgültigen Platz auf und staple sie auf die gewünschte Höhe. Achte darauf, dass alles gerade und im Lot steht, dafür kann eine Wasserwaage hilfreich sein.
2. Bevor du das Beet befüllst, solltest du den Boden mit einem Drahtgitter auslegen. So verhinderst du, dass sich Wühlmäuse von unten Zugang zu deinen Pflanzen verschaffen. Achte darauf, dass das Gitter gut an den Innenwänden anliegt und keine Lücken entstehen.
3. Um das Holz langfristig zu schützen und Staunässe zu vermeiden, wird das Innere des Hochbeets mit Noppenfolie ausgekleidet. Schneide die Folie so zu, dass sie bis knapp unter den oberen Rand reicht, und tackere sie sorgfältig an den Innenwänden fest. Der Boden bleibt dabei frei, damit überschüssiges Wasser abfließen kann.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG: HOCHBEET-SCHICHTUNG

Der besondere Vorteil eines Hochbeets liegt in seiner Füllung. Durch das sogenannte Schichtprinzip entsteht eine natürliche Wärmeentwicklung, die das Pflanzenwachstum unterstützt. Diese Schichtung (von unten nach oben) hat sich bewährt:

1. Drainageschicht (ca. 20–30 cm): Grobe Äste, Zweige und zerkleinerter Strauchschnitt bilden die Basis. Sie sorgen für Luft und Drainage.
2. Rohkompostschicht (ca. 20 cm): Laub, Rasenschnitt und halbreifer Kompost helfen beim Verrotten und liefern Nährstoffe.
3. Feinkompostschicht (ca. 20 cm): Reifer Kompost oder eine Mischung aus Kompost und Erde bildet die Grundlage für die Pflanzschicht.
4. Pflanzschicht (ca. 20–30 cm): Hochwertige Gartenerde oder spezielle Hochbeeterde bildet den Abschluss.



BEETFORMEN IM ÜBERBLICK

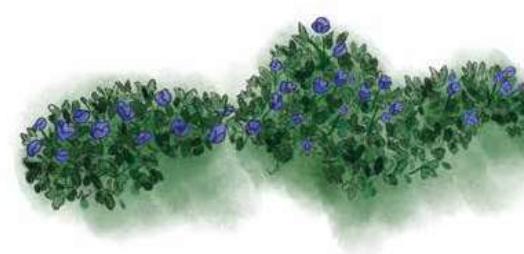
Nicht nur dein Gemüsegarten zählt, sondern auch die übrigen Beete spielen eine wichtige Rolle. Versuche, den Gemüsegarten gestalterisch in dein Gesamtkonzept zu integrieren. So entsteht ein harmonisches Gesamtbild, in dem Nutz- und Zierpflanzen ganz natürlich miteinander verschmelzen.

INSELBEET

Meine Lieblingsbeete sind Inselbeete, also frei im Garten platzierte Pflanzflächen, die wie kleine Inseln im Rasen liegen. Statt ein großes Beet anzulegen, entstehen so mehrere, klar abgegrenzte Bereiche. In sonnigen Inselbeeten wachsen wärmeliebende Stauden, mediterrane Kräuter und trockenheitsverträgliche Sommerblumen. In schattigeren Lagen gedeihen Pflanzen wie Farne und andere schattensverträgliche Arten. So entstehen kleine Garteninseln, die jeweils ihre eigene Atmosphäre haben.

Achte auf einen harmonischen Pflanzaufbau mit höheren Arten in der Mitte und niedrigeren am Rand. Eine saubere Rasenkante oder Einfassung sorgt dafür, dass das Beet klar wirkt und sich leicht pflegen lässt.

Eine klare Rasenkante oder eine dezente Einfassung aus Metall, Stein oder Naturmaterialien sorgt dafür, dass das Beet sauber und ordentlich wirkt. Gleichzeitig erleichtert die Rasenkante die Pflege, da Rasen und Beet klar voneinander getrennt bleiben.



MERKMALE EINES INSELBEETS

- ✿ FREISTEHENDE LAGE: Es liegt mitten im Rasen oder Garten und ist von allen Seiten sichtbar.
- ✿ RUNDUMWIRKUNG: Die Bepflanzung ist nach allen Seiten hin möglich.
- ✿ GESTALTERISCHER BLICKFANG: Es dient als zentrales Gestaltungselement und zieht den Blick auf sich.



Ein Inselbeet schafft Struktur im Garten.

SAUMBEET

Das Saumbeet, auch Randbeet genannt, erstreckt sich entlang fester Begrenzungen wie Mauern, Zäunen, Wegen oder Terrassen. Es bildet den äußeren Rahmen des Gartens und kommt daher in Gärten am häufigsten vor. Diese Beetart stellt oft eine besondere Herausforderung dar, da Saumbeete weder durchgehend sonnig noch vollständig schattig sind. Die Lichtverhältnisse wechseln meist innerhalb des Beetes je nach Tageszeit oder angrenzender Bepflanzung, was eine gezielte Pflanzenauswahl besonders wichtig macht.

Tipp

Lege deine Saumbeete nicht in gerader Linie an, sondern arbeite mit geschwungenen Formen. Sanfte Bögen wirken natürlicher und so werden selbst kleine Flächen lebendiger und abwechslungsreicher. Darüber hinaus entsteht auf diese Weise mehr Pflanzfläche.



Geschwungene Formen sorgen für mehr Leichtigkeit im Garten.

MERKMALE EINES SAUMBEETS

- ✿ **ÄSTHETISCHER RAHMEN:** Das Saumbeet fasst Gartenbereiche optisch zusammen und sorgt für harmonische Übergänge.
- ✿ **GESTUFTER AUFBAU:** Es wird meist mit niedrigen bis mittelhohen Pflanzen bepflanzt, die sich von vorne nach hinten staffeln.
- ✿ **GANZJAHRESWIRKUNG:** Eine Kombination aus Blühpflanzen, Gräsern und immergrünen Arten sorgt das ganze Jahr über für Struktur.
- ✿ **PFLEGELEICHT:** Durch eine dichte Bepflanzung wird der Unkrautwuchs reduziert und der Boden bleibt geschützt.

GRUNDLAGEN

BLÜHSTREIFEN

Blühstreifen sind nicht nur etwas für landwirtschaftliche Felder, sondern können auch im eigenen Garten Wunder wirken. Ein Blühstreifen rund um den Gemüsegarten, wie zum Beispiel bei mir entlang der Hochbeete, bringt Farbe, Leben und vor allem eins: jede Menge Nützlinge. Bienen, Hummeln, Schwebfliegen oder Marienkäfer finden hier Nahrung, Lebensraum und Rückzugsorte.

MERKMALE DES BLÜHSTREIFENS

- ✿ **VIELFALT AN BLÜTENPFLANZEN:** Ein- und mehrjährige Arten blühen über einen langen Zeitraum hinweg.
- ✿ **FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT:** Seine Pflanzen bieten Bienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen Nahrung und Lebensraum.
- ✿ **OPTISCHER MEHRWERT:** Er sorgt für farbenfrohe Akzente im Garten.

Ein guter Blühstreifen enthält eine Mischung aus einjährigen und mehrjährigen Arten. Achte dabei auf eine lange Blühdauer von Frühling bis Herbst, indem du verschiedene Sorten mit gestaffelten Blühzeiten kombierst.





UTENSILIEN FÜR DIE GARTENARBEIT

Auch im kleinen Gemüsegarten mit Hochbeeten ist das richtige Handwerkszeug unverzichtbar. Denn wer regelmäßig pflanzt, jätet, gräbt oder erntet, merkt schnell: Mit gutem Werkzeug geht alles leichter von der Hand und es macht obendrein mehr Freude.

Die gute Nachricht: Du brauchst keine ganze Werkstatt. Schon ein paar ausgewählte Helfer reichen aus, um deinen Garten effizient und mit Spaß zu pflegen. Hier stelle ich dir die wichtigsten Gartenwerkzeuge vor, die mir die Arbeit im Beet erleichtern.

GARTENHANDSCHUHE

Für mich sind Gartenhandschuhe ein Muss, denn sie schützen nicht nur vor Erde, Blasen und Dornen, sondern machen viele Arbeiten im Beet angenehmer und sicherer. Gerade beim Arbeiten mit giftigen Pflanzen wie der Wolfsmilch, ist das Tragen von Handschuhen unerlässlich, da ihr Pflanzensaft Hautreizungen verursachen kann.

HANDSCHAUFEL

Ob zum Einpflanzen, Umsetzen von Jungpflanzen oder Portionieren von Kompost: Eine gute Pflanzschaufel gehört zur Grundausrüstung jedes Hobbygärtner und jeder Hobbygärtnerin. Ich achte darauf, dass sie gut in der Hand liegt, nicht verbiegen kann und idealerweise eine schmale, leicht gebogene Schaufelform hat, um auch in engen Pflanzabständen gut arbeiten zu können.

GARTENSCHERE

Eine gute Gartenschere ist bei mir täglich im Einsatz – ob für den Rückschnitt, die Ernte oder das Ausputzen verwelkter Blüten. Ergänzend zur klassischen Garten-

schere kann ich dir noch eine spezielle Staudenschere empfehlen. Die ist in den Sommermonaten Gold wert.

GRUBBER

Den Grubber verwende ich besonders häufig im Garten, denn er ist zum Auflockern der oberen Erdschicht und zum Entfernen von Laub oder leichtem Unkraut geeignet. Ein Grubber ist ideal, um die Bodenstruktur zu verbessern, ohne dabei tief umzugraben. Die aufgelockerte Erde erleichtert den Pflanzen die Wasseraufnahme und dient der Belüftung der Wurzeln.

KNIEKISSEN

Etwas, was hier jeden Tag im Einsatz ist – mein geliebtes Kniekissen! Damit ist das Arbeiten im Garten komfortabel und sauber, sei es beim Pflanzen, Jäten oder Ernten.

PFLANZHOLZ

Das Pflanzholz benutze ich zum Vorbohren von kleinen Löchern wie bei der Aussaat von Radieschen im Beet. Es hilft auch beim Setzen von Jungpflanzen mit empfindlichen Wurzeln. Ist kein Muss, aber super-praktisch!

UNKRAUTSTECHER

Mit einem gezielten Stich lässt sich selbst tiefwurzelndes Unkraut wie Löwenzahn mühelos entfernen, und auch vor Hochbeeten macht das Unkraut keinen Halt. Ein guter Unkrautstecher dringt tief in



GRUNDLAGEN

die Erde ein und hilft dabei, die Wurzel möglichst vollständig zu entfernen, damit das Unkraut nicht erneut austreibt.

BODENTHERMOMETER

Dieses Werkzeug ist nicht zwingend notwendig, aber insbesondere im Frühjahr im Gemüsegarten hilfreich. Es zeigt an, ob der Boden warm genug für die erste Pflanzung ist. Im Hochbeet ist die Erde von Natur aus wärmer als im Freiland und die Anbauperiode kann damit früher beginnen.

Welche Bodentemperatur für den Anbau benötigt wird, ist vom jeweiligen Gemüse abhängig:

- * Kälteunempfindliche Frühstarter (z. B. Erbse, Radieschen, Spinat): 5–8°C
- * Mittelwarme Kulturen (z. B. Kohlrabi, Salat): 8–10°C
- * Wärmeliebende Kulturen (Gurke, Kürbis, Zucchini): 12–15°C
- * Sehr wärmebedürftige Kulturen (Aubergine, Chili, Paprika, Süßkartoffel, Tomate): 15–20°C



Pflanzschilder aus Schieferplatten kann man immer wieder neu beschriften.

LEGENDE

- ⌚ Sorte
- ☀ Licht- oder Dunkelkeimer
- 🦋 Keimdauer
- ⊛ Stark-, Mittel- oder Schwachzehrer
- ✖ Gute Nachbarn
- ✗ Schlechte Nachbarn
- 📍 Standort
- 🕒 ein-, zwei- oder mehrjährig
- 嫜 insektenfreundlich
- 🌱 Pflanztiefe



JANUAR

VORANZUCHT

NUTZPFLANZEN

Artischocke, Aubergine, Chili, Lauch, Physalis, Rotkohl, Weißkohl (unter Kunstlicht oder auf Südfensterbank)

BLUMEN

Levkoje, Löwenmäulchen (unter Kunstlicht oder auf Südfensterbank)



ARTISCHOCKE

Cynara cardunculus var. scolymus

⌚ 'Imperial Star' (blüht schon im ersten Jahr)

☀ Dunkelkeimer

🦋 10–21 Tage

✖ Starkzehrer

✖ Fenchel

✖ Knoblauch, Schnittlauch, Sellerie, Zwiebel

☀ vollsonnig und gerne windgeschützt

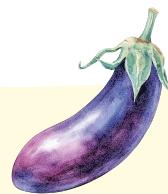
TIPP

Artischocken eignen sich als Gemüse und als Schnittblume. Geschlossene Knospen sind essbar, geöffnete Blüten dagegen ein Blickfang, der Insekten anzieht.

TO-DOS

SÜßKARTOFFEL VORZIEHEN FÜR STECKLINGE

Im Januar lässt sich eine Süßkartoffel vorziehen, indem man sie mit Zahnstochern über ein Glas Wasser hängt, sodass das untere Drittel im Wasser steht. Bei 20–24 °C bilden sich Wurzeln und Triebe.



AUBERGINE

Solanum melongena

⌚ 'Black Beauty'

☀ Dunkelkeimer

🦋 14–28 Tage

✖ Starkzehrer

✖ Bohne, Knoblauch, Lauch, Spinat, Zwiebel

✖ Chili, Kartoffel, Physalis, Tomate

☀ sonnig und gerne windgeschützt

TIPP

Vor dem Kochen die Aubergine erst einmal mit Salz bestreuen, damit sie auswässert. So schmeckt sie viel intensiver und auch deutlich leckerer.

MONATLICHE AUSSAATEN



CHILI

Capsicum annuum

⌚ 'De Cayenne'

☀ Dunkelkeimer

🦋 14–21 Tage

✖ Starkzehrer

✖ Bohne, Erdbeere, Kohl, Salat, Zwiebel

✖ Aubergine, Kartoffel, Tomate

☀ sonnig und warm

TIPP

Wenn du deine Chilis richtig schön scharf haben möchtest, dann solltest du deinen Pflanzen das Wasser entziehen, also sie weniger gießen. So gerät sie in Stress und produziert mehr Capsaicin.



PHYSALIS, ANDENBEERE

Physalis peruviana

⌚ 'Schönbrunner Gold'

☀ Lichtkeimer

🦋 7–14 Tage

✖ Starkzehrer

✖ Bohne, Erdbeere, Kohl, Salat, Zwiebel

✖ Aubergine, Chili, Kartoffel, Paprika, Tomate

☀ sonnig und warm

TIPP

Viele verwechseln die *Physalis peruviana* mit der *Physalis alkekengi* (Lampionblume). Letztere ist nicht essbar, aber dafür eine großartige Deko im Herbst und kann gut als Schnittblume angebaut werden.



ROTKOHL
Brassica oleracea var. capitata
 ☿ 'Granat'
 ☺ Dunkelkeimer
 ☪ 6-12 Tage
 ☕ Starkzehrer



GARTEN-LEVKOJE
Matthiola incana

♀ 'Hot Cakes'
 ☺ Lichtkeimer
 ☪ 7-14 Tage
 ☕ Schwachzehrer
 ☺ einjährig
 ☦ sonnig und windgeschützt
 ☺ insektenfreundlich (Sorten mit ungefüllten Blüten)

TIPP
 Levkojen bilden nur einen Stiel aus, daher solltest du für einen Strauß genügend Samen aussäen.

☒ Bohne, Sellerie, Spinat, Tomate
 ☒ Erdbeere, Kohl, Paprika, Zwiebel
 ☦ sonnig bis halbschattig

TIPP

Damit sich keine Schädlinge über deinen Rotkohl hermachen, solltest du ihn direkt von Anfang an mit feinmaschigen Kulturschutznetzen schützen.



GROSSES LÖWENMÄULCHEN
Antirrhinum majus

♀ 'Madame Butterfly'
 ☺ Lichtkeimer
 ☪ 14-21 Tage
 ☕ Schwachzehrer
 ☺ einjährig
 ☦ sonnig
 ☺ insektenfreundlich

TIPP
 Im getrockneten Zustand können die Samenkapseln wie Totenköpfe aussehen und werden daher gerne für die Halloween-Dekoration verwendet.

FEBRUAR

MONATLICHE AUSSAATEN

VORANZUCHT

NUTZPFLANZEN

Artischocke, Aubergine, Blumenkohl, Brokkoli, Chili, Kohlrabi, Lauch, Paprika, Physalis, Rosenkohl, Rotkohl, Schnittlauch, Sellerie, Tomate, Weißkohl (unter Kunstlicht oder auf Südfensterbank)

BLUMEN

Levkoje, Löwenmäulchen, Lupine, Wicke (unter Kunstlicht oder auf Südfensterbank)

DIREKTSAAAT

NUTZPFLANZEN
 Dicke Bohne, Karotte, Winterpostelein

TO-DOS

PFLANZKARTOFFELN VORKEIMEN
 Lege Pflanzkartoffeln ab Ende Februar in Eierkartons so, dass die „Augen“ nach oben zeigen, und stelle sie bei 10-15 °C auf eine helle Fensterbank.

Nach vier Wochen haben sich kurze, kräftige Keime gebildet und die Knollen sind bereit zum Auspflanzen.

INGWER ANZIEHEN

Lege ein frisches Stück Bio-Ingwer mit sichtbaren „Augen“ flach in einen Topf mit Erde und bedecke es nur dünn. Halte den Topf warm bei etwas 20-25 °C und vor allem gleichmäßig feucht, bis sich nach einigen Wochen grüne Triebe zeigen, die dann weiter zu einer ganzen Pflanze heranwachsen.

ANEMONEN UND RANUNKELN VORZIEHEN

Lege die Knollen von Anemonen und Ranunkeln vor dem Pflanzen ein paar Stunden in lauwarmes Wasser, damit sie quellen. Setze sie anschließend in Töpfe mit lockerer Erde, stelle sie dunkel und kühl.



BLUMENKOHL
Brassica oleracea var. botrytis

☒ Buschbohne, Erbse, Rote Bete, Salat, Spinat
 ☒ Knoblauch, Kohl, Zwiebel
 ☦ sonnig bis halbschattig

TIPP

Wenn sich der Kopf bildet, breche zwei bis drei große Außenblätter vorsichtig ab und lege sie über den Kopf. Das schützt ihn vor zu viel Sonne und so bleibt er weiß und zart.

AUGUST

VORANZUCHT

NUTZPFLANZEN

Endivie, Winterkopfsalat

DIREKTSAAAT

NUTZPFLANZEN

Feldsalat, Knoblauch, Pak Choi, Radieschen, Rucola, Winterpostelein

TO-DOS

ERDBEEREN VERMEHREN ÜBER AUSLÄUFER

Im August lassen sich Erdbeeren leicht über Ausläufer vermehren, die die Mutterpflanzen im Sommer bildet. Lass die kräftigsten Erdbeerausläufer an der Mutterpflanze anwachsen, bis sie eigene Wurzeln gebildet haben. Dann schneidest du sie ab, hebst sie vorsichtig aus und pflanzt sie an den neuen Platz. Danach nur gut feucht halten, damit sie schnell einwurzeln.

TOMATEN AUSGEIZEN

Beim Tomaten ausgezien brichst du die kleinen Seitentriebe, die man auch Geiztriebe nennt, aus, sobald sie ein paar Zentimeter lang sind. So bleibt die Pflanze luftig, setzt ihre Kraft in die reifenden Früchte und ist weniger anfällig für Krankheiten.



MONATLICHE AUSSAATEN



WINTERKOPFSALAT

Lactuca sativa

🌱 'Baquieu'

☀️ Lichtkeimer

🦋 5-10 Tage

薄弱 Schwachzehrer

⊗⊗ Feldsalat, Knoblauch, Spinat, Zwiebel

⊗⊗ Petersilie, Salat

🏠 sonnig bis halbschattig

TIPP

Wintersalate wachsen sehr langsam, machen eine Winterpause und setzen im zeitigen Frühjahr zum Kopfbildungsschub an.



WINTERPOSTELEIN/ WINTERPORTULAK

Claytonia perfoliata

☀️ Lichtkeimer

🦋 7-14 Tage

薄弱 Schwachzehrer

⊗⊗ Kohl, Radieschen, Salat, Spinat

⊗⊗ /

🏠 halbschattig bis schattig

TIPP

Der Winterpostelein wird von den Schnecken meist ignoriert.

SEPTEMBER

DIREKTSAAAT

NUTZPFLANZEN
Feldsalat, Pak Choi, Radieschen, Rucola, Spinat, Winterpostelein

EINJÄHRIGE BLUMEN

Jungfer im Grünen, Klatschmohn, Kornblume, Wicke

ZWEIJÄHRIGE BLUMEN

Bartnelke, Fingerhut, Islandmohn, Stockrose, Vergissmeinnicht

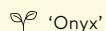
TO-DOS

ERDBEERJUNGPFLANZEN SETZEN
Im September kannst du Erdbeerjungpflanzen setzen, damit sie noch gut

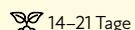


BARTNELKE

Dianthus barbatus nigricans



Dunkelkeimer



Schwachzehrer



sonnig



insektenfreundlich

TIPP

Wenn du Bartnelken für die Vase erntest, nimm ruhig Stiele mit Blüten, die nur zu zwei Dritteln geöffnet sind, denn sie öffnen sich noch.

einwurzeln und im nächsten Jahr reichlich Früchte tragen. Halte die Pflanzen nach dem Setzen feucht.

STAUDEN PFLANZEN

Jetzt ist die beste Zeit, um Stauden zu pflanzen. Die warme Erde und die milden Tage fördern ein schnelles Einwurzeln.

COOL FLOWERS SÄEN

Im September ist die ideale Zeit, um Cool Flowers zu säen. Dabei handelt es sich um einjährige Schnittblumen, die im Herbst ausgesät und im Beet überwintert werden. Sie blühen deutlich eher und reicher als Sommerblumen.

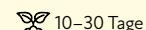


FINGERHUT

Digitalis purpurea



Dunkelkeimer



Schwachzehrer



sonnig bis halbschattig



insektenfreundlich

TIPP

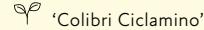
Achtung, Fingerhut ist sehr giftig! Wenn du kleine Kinder oder Haustiere hast, solltest du beim Anbau von Fingerhut vorsichtig sein.

MONATLICHE AUSSAATEN

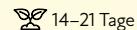


ISLANDMOHN

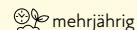
Papaver nudicaule



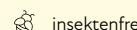
Lichtkeimer



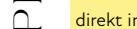
Schwachzehrer



mehrjährig



sonnig bis halbschattig



insektenfreundlich

TIPP

Islandmohn sät man am besten direkt ins Beet, weil er das Umpflanzen schlecht verträgt. Trage beim Schneiden lieber Handschuhe, da der Milchsaft zu Hautreizungen führen kann.





Pflanzpläne

SO NUTZT DU DIE PFLANZPLÄNE RICHTIG

1. Standort prüfen

Passt der Pflanzplan zu deinem Standort?
Sonne, Halbschatten oder Schatten?
→ Passe die Pflanzenauswahl ggf. an deine Bedingungen an.

2. Beetgröße & Maße vergleichen

Ist dein Hochbeet oder Gartenbeet genauso groß wie im Plan?
→ Wenn nicht, musst du Abstände und Mengen proportional anpassen.

3. Abstände einhalten

Lieber weniger, aber gesünder pflanzen, denn zu viel Enge begünstigt häufig Krankheiten.
→ Mein Pflanzplan hilft dir, die passende Anzahl an Pflanzen zu wählen.

4. Reihenfolge & Zeitplanung beachten

Was wird wann ausgesät oder gepflanzt?
Vorziehen? Nachsaat möglich?
→ Nutze dafür auch das Kapitel Monatliche Aussaaten (Seiten 34–67) zur Unterstützung.

5. Pflanzplan anpassen

Wenn dir eine Sorte nicht schmeckt, tausche sie einfach aus.

6. Dokumentieren & lernen

Notiere dir, was funktioniert hat und was nicht, und mache Fotos oder Skizzen.
→ So entwickelst du mit der Zeit deine eigenen Pflanzpläne.



Es gibt Apps, mit denen du deine Hochbeete planen kannst.

PFLANZPLÄNE

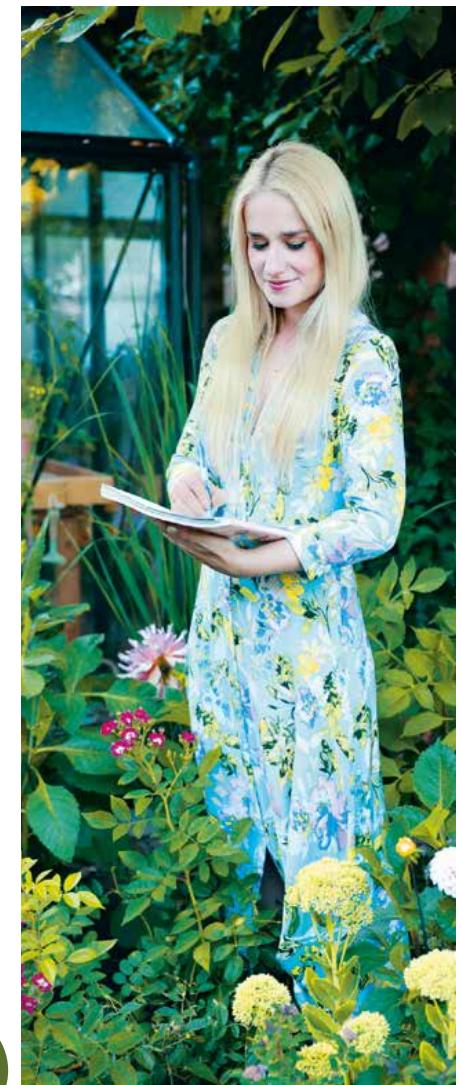
Egal ob du einen kleinen Gemüsegarten, ein Hochbeet auf dem Balkon oder einen großen Selbstversorgergarten anlegst: Mit einem guten Pflanzplan nutzt du den vorhandenen Platz optimal und sorgst dafür, dass sich die Pflanzen gegenseitig unterstützen. Ich stehe dafür oft mit Stift und Papier mitten in meinen Beeten, um direkt vor Ort die besten Kombinationen zu finden. Die folgenden Pflanzpläne sind bereits durchdacht kombiniert, sodass du sofort loslegen kannst.

HINWEIS

Die folgenden Pflanzpläne sind auf Palettenrahmen-Hochbeete mit den Maßen 120 x 80 cm ausgelegt. Wenn dein Hochbeet größer ist, kannst du die Pläne ganz einfach erweitern oder verdoppeln. Auch kleinere Beete lassen sich mit ein paar Anpassungen gut umsetzen. Nimm die Pläne gerne als Vorlage und passe sie so an, wie es zu deinem Garten, deinen Lieblingspflanzen und deinem Alltag passt.

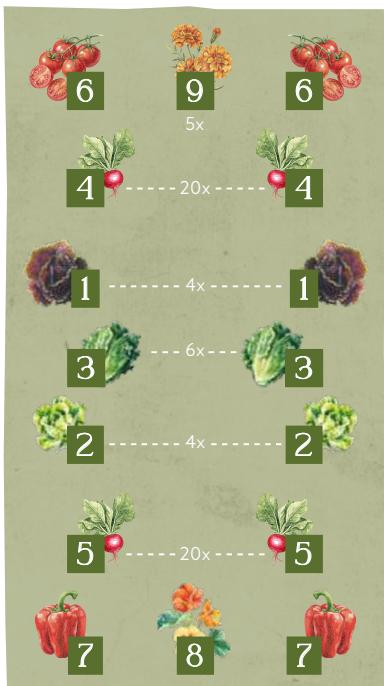


Seiten
74–83



ALLES FÜR DEN SALAT

Wenn du ein Hochbeet für knackig-frische Salate anlegen möchtest, setze auf Vielfalt. Sie macht das Beet nicht nur schöner, sondern auch ertragreicher. Kombiniere verschiedene Sorten von **Salat** und **Radieschen**, um Abwechslung auf den Teller zu bringen. Ergänze das Beet mit **Snackpaprika** und **Buschtomate**, die mit ihren leuchtenden Farben und süßen Früchten für echte Sommerfreude sorgen. **Kapuzinerkresse** und **Studentenblume** runden das Bild ab, sie ziehen Bienen und andere Nützlinge an und halten gleichzeitig Schädlinge fern. So entsteht ein Hochbeet, das nicht nur köstlich, sondern auch voller Farbe ist.



Standort: sonnig
Maße: 120 x 80 cm

1 | PFLÜCKSALAT 'LOLLO ROSSO' (4x)

Gehört zu meinen Lieblingssalaten und das nicht nur wegen seines angenehm nussigen Geschmacks, sondern auch wegen seiner intensiven roten Farbe, die im Beet besonders dekorativ wirkt. Er ist reich an Antioxidantien und damit nicht nur hübsch, sondern auch gesund. Am besten erntest du den Salat in den frühen Morgenstunden.

2 | PFLÜCKSALAT 'LOLLO BIONDA' (4x)

Bringt mit seinen hellgrünen, kraus gewellten Blättern Frische auf unsere Teller. Sein milder, leicht nussiger Geschmack macht ihn zum idealen Begleiter in bunten Salatmischungen. Genau wie der 'Lollo Rosso' enthält er wertvolle Vitamine und Ballaststoffe.

3 | ROMANASALAT (6x)

Hat lange, knackige Blätter mit einem festen, saftigen Strunk. Er schmeckt leicht süßlich und ist perfekt für Caesar Salad oder als Grillbeilage. Auf einem gemischten Salatteller sorgt er für extra Biss und Frische.

4 | RADIESCHEN 'CHERRY BELLE' (20x)

Ein klassisches rundes Radieschen mit leuchtend roter Schale und zartweißem Inneren. Es wächst schnell, schmeckt angenehm mild und hat eine feine Schärfe. Am besten werden Radieschen gestaffelt ausgesät, damit du sie immer wieder ernten kannst.

5 | RADIESCHEN 'FRENCH BREAKFAST' (20x)

Sieht mit seiner länglichen Form und der roten Farbe mit weißer Spitze besonders hübsch aus. Es ist mild und hat nur eine leichte Schärfe. Aus dem Grün der Radieschen kannst du wunderbar auch Pesto oder eine Salatsoße zaubern.

6 | TOMATE 'HEARTBREAKER' (2x)

Eine herrlich süße und fruchtige Sorte mit kleinen, herzförmigen Früchten. Ihr Wuchs ist kompakt und sie ist ideal zum Naschen direkt von der Pflanze geeignet.

7 | PAPRIKA 'TRIBELLI' (2x)

Ist besonders gut zum Naschen und für Salate geeignet. Diese kleinen Paprika werden besonders gerne von Kindern genascht.

8 | GROSSE KAPUZINERKRESSE 'ICE AGE' (1x)

Eine besonders hübsche Kapuzinerkresse mit zarten, cremeweißen bis blassgelben Blüten. Sie wächst rankend und kann daher gut am Rand eines Hochbeetes gepflanzt werden. Wie alle Kapuzinerkressen ist sie essbar, leicht würzig im Geschmack und wirkt mit ihren ätherischen Ölen abschreckend auf Schädlinge im Beet.

9 | SCHMALBLÄTTRIGE STUDENTENBLUME (5x)

Die Tagetes hat zarte Blätter und ein würziges Aroma, das an Zitrone oder Minze erinnert. Sie ist eine aromatische Pflanze, die pflegeleicht und zuverlässig im Beet blüht und mit ihrem Duft Schädlinge fernhält.



1-3



4



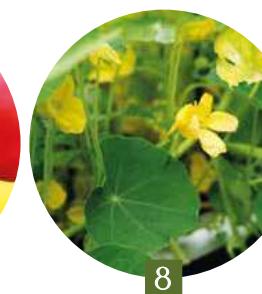
5



6



7



8



9

BLÜHSTREIFEN FÜR MEHR VIELFALT

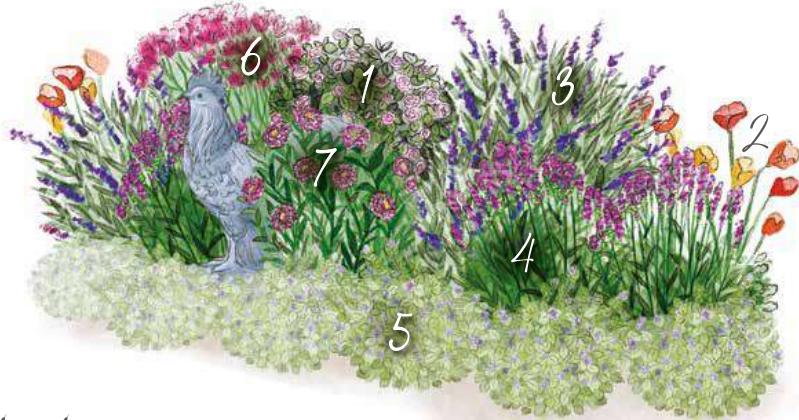
Der Blühstreifen, der meinen Gemüsegarten umgibt, hat eine Funktion: viele Bestäuber in den Garten zu locken. Die können dann wiederum mein Obst und Fruchtgemüse in den Hochbeeten bestäuben und ich habe eine größere Ernte. Der Blühstreifen liegt an einem sonnigen Standort und geht in ein halbschattiges Beet über. Bei der Pflanzenauswahl habe ich darauf geachtet, hauptsächlich trockenheitstolerante Pflanzen ins Beet zu setzen, die die nächsten Jahre nur wenig gegossen werden müssen.

1 | ROSE 'OLIVIA' (2x)

Rosa 'Olivia' ist eine mehrfach blühende englische Strauchrose mit sanft rosafarbenen, stark gefüllten Blüten, die einen leichten fruchtigen Duft verströmen. Sie ist eine gesunde Rose.

2 | ISLANDMOHN (2x)

Papaver nudicaule beeindruckt mit seinen filigranen Blüten in Gelb, Orange bis Rot, die von Mai bis in den Sommer erscheinen.



Standort: sonnig
Maße: jeweils 4 x 1m

PFLANZPLÄNE

5 | KATZENMINZE 'PURRSIAN BLUE' (25x)

Nepeta x faassenii 'Purrsian Blue' verströmt einen herrlichen Duft, lockt eine Vielzahl an Insekten in den Garten und hat eine sehr lange Blütezeit.

6 | SPINNENBLUME 'SEÑORITA ROSALITA' (2x)

Cleome spinosa 'Señorita Rosalita' ist in Deutschland nur einjährig, aber versamt sich recht zuverlässig.

7 | DAHLIE 'LUBEGA® POWER BURGUNDY & WHITE' (1x)

Diese Dahliensorte hat einen aufrechten Wuchs und ist gut für Kübel geeignet. Sie hat eine enorme Blütenpracht in Weiß und Rot.

8 | GEADERTE KATZENMINZE 'NEPTUNE' (3x)

Nepeta nervosa 'Neptune' ist eine aufrecht wachsende, duftende Staude, die zahlreiche langrüsselige Insekten in den Garten lockt. In Gruppen gepflanzt, kommt sie besonders schön zur Geltung.

9 | SCHNEE-FELBERICH (6x)

Lysimachia clethroides bevorzugt frischen bis feuchten Boden, bei lehmigem Boden hält er es aber auch im Trockenen gut aus. Er ist eine elegante, winterharte Staude mit weißen Blütenähren. Seine Blüten erinnern an kleine Schneeflocken.

10 | BERGLAUCH 'MILLENIUM' (4x)

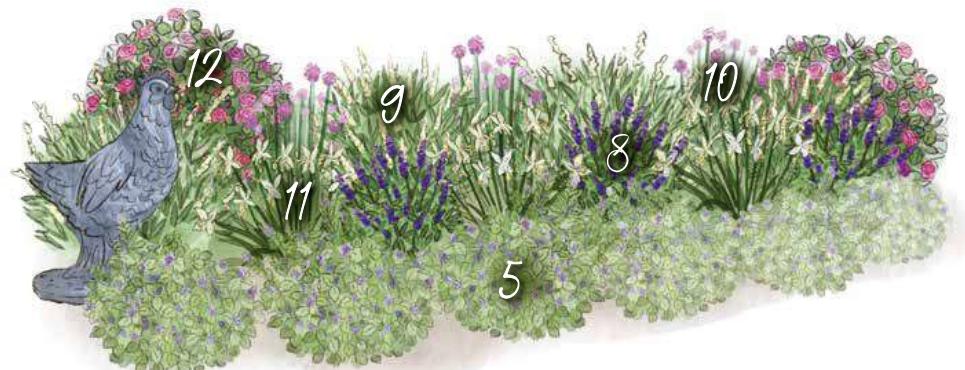
Allium 'Millenium' ist ein Muss in jedem Garten. Hier summt und brummt es den Sommer über und er leuchtet im Beet.

11 | PRACHTKERZE 'WHIRLING BUTTERFLIES' (10x)

Gaura lindheimeri 'Whirling Butterflies' darf als Dauerblüher einfach nicht fehlen. Sie ist eine sehr pflegeleichte Staude und fühlt sich vor allem an sonnigen und warmen Standorten wohl.

12 | ROSE 'PRINCESS ANNE' (2x)

Rosa 'Princess Anne' besticht durch ihren Teerosenduft und hat leuchtend rosafarbene Blüten.



EIN GELB-VIOLETTES RANDBEET

Im Zuge meiner Entscheidung, mehr Blumenbeete statt Rasenflächen anzulegen, ist dieses geschwungene Beet entstanden. Es liegt größtenteils in der Sonne und bei der Bepflanzung habe ich mich ganz bewusst für meine Lieblingsfarbkombination entschieden: Gelb und Violett. Diese beiden Töne setzen kraftvolle Akzente, strahlen miteinander um die Wette und bringen eine besondere Atmosphäre in den Garten.



1 | GEÖHNLICHER FRAUENMANTEL (10x)

Alchemilla xanthochlora ist für mich die schönste Beeteinfassung. Bei Regen ist der Lotus-Effekt auf den Blättern magisch und die gelben Blüten ziehen viele Insekten an.

2 | STORCHSCHNABEL 'ROZANNE' (15x)

Geranium wallichianum 'Rozanne' ist ein bodenständiger Dauerblüher, der einen den ganzen Sommer über mit vielen violetten Blüten erfreut.

3 | ÄHRIGE PRACHTSCHARTE (3x)

Liatris spicata ist ein Schmetterlingsmagnet und mit seinen hohen violett- bis rosafarbenen Blütenständen ein Highlight im Beet.

4 | LOBELIE 'BLAUE AUSLESE' (3x)

Lobelia siphilitica 'Bläue Auslese' kann ich nur empfehlen! Sie besitzt dicht besetzte Blütentrauben in einem wunderschön leuchtenden Blau.

5 | MONTBRETE 'GEORGE DAVIDSON' (3x)

Crocosmia 'George Davidson' ist das gelb blühende Gegenstück zur roten Sorte 'Lucifer'. Sie fällt im Garten mit ihrem hohen Wuchs direkt auf und ist eine absolute Augenweide.

6 | ROSE 'VANESSA BELL' (3x)

Rosa 'Vanessa Bell' hat einen fruchtig-frischen Blütenduft und zartgelbe, dichtgefüllte Blüten. Sie wächst sehr kompakt und buschig und kann auch gut als Dufthecke gepflanzt werden.

7 | TAUBEN-SKABIOSE 'BUTTERFLY BLUE' (6x)

Scabiosa columbaria 'Butterfly Blue' zieht mit ihren offenen blauen Blüten viele Insekten an. Diese Sorte wächst kompakt und bleibt niedrig.

8 | GROSSBLUMIGE MARGERITE (5x)

Leucanthemum x superbum bezaubert den ganzen Sommer über mit ihren zahlreichen Blüten. Die Staude kommt mit jedem Boden zurecht, aber er sollte durchlässig sein.

9 | SONNENHUT 'GOLDSTURM' (4x)

Rudbeckia 'Goldsturm' hat eine sehr lange Blütezeit und gute Winterhärtung. Besonders im Herbst ist er ein Hingucker im Blumenbeet.





Pflege

BEWÄSSERUNG

Die Bewässerung spielt inzwischen eine entscheidende Rolle, denn die Sommer, aber auch das Frühjahr und der Herbst, werden immer wärmer und trockener. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Wasser effizient und zeitsparend einzusetzen, und dabei sollten einige Punkte beachtet werden.

WANN SOLLTE ICH AM BESTEN GIESSEN?

Die Tageszeit spielt beim Gießen eine wichtige Rolle. Am besten wird früh am Morgen gegossen, denn dann ist der Boden noch kühl, das Wasser verdunstet nur wenig und die Pflanzen können den Tag gut versorgt beginnen. Wer abends gießt, riskiert, dass die Pflanzen über Nacht feucht bleiben, was ein idealer Nährboden für Pilzkrankheiten ist und auch gerne die Nacktschnecken anlockt.

WIE OFT UND WIE VIEL SOLLTE ICH GIESSEN?

Bei der richtigen Wassermenge lautet die Faustregel: lieber seltener, dafür durchdringend gießen. Tägliches, oberflächliches Wässern fördert flaches Wurzelwachstum, macht Pflanzen anfälliger für Trockenheit und verschwendet Wasser. Stattdessen ist es sinnvoll, den Boden ein- bis zweimal pro Woche gründlich zu durchfeuchten.

Ein gutes Indiz für den richtigen Gießzeitpunkt ist das Welkestadium. Das bedeutet, dass man die Pflanzen an ihre Grenzen bringen sollte. Sie dürfen ruhig ihre Blätter einrollen oder ihre Blüten hängen lassen, denn dann ist genau der richtige Zeitpunkt, um ausgiebig zu gießen und die Pflanzen werden gezwungen tiefer zu wurzeln.

An besonders heißen Tagen darf auch zweimal täglich gegossen werden, allerdings immer bodennah und ohne die Blätter zu benetzen.

Tipp Ein einfacher Test: Stecke den Finger einige Zentimeter tief in die Erde. Fühlt sie sich trocken an, ist es Zeit zu gießen. Ist der Finger feucht, kann man noch ein bis zwei Tage mit dem Gießen warten.

ACHTE AUF DEN BODEN!

Nicht jeder Boden hält das Wasser gleich gut. Sandige Böden lassen Wasser schnell versickern und müssen häufiger gegossen werden. Lehmige Böden speichern Feuchtigkeit länger, die Gefahr von Staunässe ist hier aber größer. Eine Mulchschicht aus Rasenschnitt, Stroh oder Kompost hilft, die Feuchtigkeit im Boden zu halten, schützt vor Austrocknung und verbessert dabei sogar die Bodenstruktur.

WELCHE GIESSMETHODE IST DIE EFFIZIENTESTE?

Es gibt viele Wege, dem Garten Wasser zuzuführen. Die klassische Methode ist das Gießen mit einem **Schlauch** oder einer **Gießkanne**. Bei dieser Methode verschwendet man allerdings viel Wasser, da man nicht punktuell gießt. Das gilt auch für das Bewässern mit einem **Rasensprenger**. Es ist weniger effizient und es geht viel Wasser durch Verdunstung verloren. Daher sollte man am besten mit einem **Gießstab** arbeiten. Das ist ein Aufsatz für einen Schlauch, der einen verlängerten Arm darstellt und so kann man ohne Probleme direkt an der Wurzel der Pflanze gießen.



Ein Gießstab ermöglicht es, Pflanzen schonend und gezielt zu wässern.

Eine sehr effektive Methode ist die **Tröpfchenbewässerung**. Dadurch bekommen die Pflanzen tröpfchenweise Wasser zugefügt und das direkt an der Wurzel. Die Anschaffung ist etwas teuer, allerdings geht auf diesem Weg kaum Wasser verloren und es wird deutlich weniger Wasser verbraucht.

Die Bewässerung mit sogenannten **Ollas** bietet sich vor allem für Hochbeete an. Ollas sind unglasierte Tonkrüge, die ursprünglich aus Mittelamerika kommen und schon vor Jahrtausenden als Bewässerungssysteme verwendet wurden. Sie werden zu zwei Dritteln in die Erde gesetzt und geben durch den porösen Ton nach und nach Wasser in die Erde ab und immer nur genau so viel, wie die Pflanzen benötigen. Eine Olla kann mehrere Pflanzen in ihrer Umgebung versorgen. Man muss sie nur alle paar Tage mit Wasser auffüllen. Diese Methode bietet sich gerade bei Pflanzen an, die ungern von oben gegossen werden, wie z. B. Tomaten, denn das Blattwerk bleibt trocken und die Wurzeln werden direkt versorgt.



WEITERE GIESS-TIPPS

- * Nutze Regenwasser, wann immer es möglich ist.
- * Gieße möglichst bodennah.
- * Vermeide das Gießen bei starker Sonne oder Wind.
- * Installiere Zeitschaltuhren oder Feuchtigkeitssensoren für automatische Systeme.

LEGENDE

- ☀ sonnig: Diese Pflanze gedeiht am besten an vollsonnigen Standorten.
- ⛅ halbschattig: Die Pflanze bevorzugt Standorte mit zeitweiligem Schatten.
- ☁ schattig: Diese Pflanze wächst gut an überwiegend schattigen Plätzen.
- 🐌 schneckensicher: Schnecken meiden diese Pflanze weitgehend.
- 🐝 bienen- & insektenfreundlich: Die Pflanze bietet Nahrung für Bienen und andere nützliche Insekten.
- 🦋 Schmetterlingsmagnet: Diese Pflanze zieht besonders viele Schmetterlinge an.
- ⓧ winterhart: Diese Pflanze übersteht den Winter im Freien ohne besonderen Schutz.
- ✂ Schnittblume: Diese Pflanze lässt sich hervorragend schneiden und für frische Blumensträuße verwenden.
- ✿ Blütezeit
- 📏 Wuchshöhe
- 📐 Wuchsbreite
- 🕒 Pflanzdichte
- ㊣ Giftpflanze
- 🏺 Vasenleben
- ❤ weitere favorisierte Sorten
- 👃 Duftintensität
- 💮 Blüte



FRÜHBLÜHER UND FRÜHBLÜHENDE STAUDEN

Frühblüher sind im Garten von unschätzbarem Wert und das nicht nur, weil sie nach dem Winter die ersten Farbtupfer setzen, sondern auch, weil sie den Insekten schon früh im Jahr lebenswichtige Nahrung bieten. Natürlich sind nicht alle Frühblüher gleich wertvoll für die Insektenwelt, aber viele können wir auch als Schnittblumen für uns selbst in die Beete setzen. Die meisten Frühblüher werden bereits im Herbst oder Winter des Vorjahres gesetzt (siehe Seite 65). Dann ruhen die Zwiebeln und Knollen unter der Erde, bis sie im zeitigen Frühjahr nach und nach ihre Köpfe durch die Erde stecken.



Neben den klassischen Zwiebelblumen gibt es auch einige frühblühende Stauden, die nicht nur uns mit ihrer Blütenpracht erfreuen, sondern zugleich wertvolle erste Nahrungsquellen für unsere Bestäuber im Garten sind.

PFLANZENPORTRÄTS



KRONEN-ANEMONE

Anemone coronaria 'Galilee'

Dieser Frühblüher ist ein Muss, wenn man seine eigenen Schnittblumen anbaut. Man kann die Kronen-Anemone 'Galilee' entweder im Herbst setzen und mit Vlies im Winter schützen oder sie im Frühjahr im Haus vorziehen und anschließend nach draußen setzen. Bei der ersten Variante blühen sie aber deutlich früher und sie kommen auch recht zuverlässig jedes Jahr wieder.

❖ April bis Juni

❖ 20 bis 30 cm

❖ 10 bis 15 Stück pro Quadratmeter

❖ giftig

❖ Sie halten sich ca. 7 Tage in der Vase, wenn man sie kurz vorm Öffnen der Knospen erntet.

❖ 'Die Braut', 'Barbie'



KROKUS

Crocus tommasinianus' Ruby Giant'

Neben Schneeglöckchen und Winterlingen zählen Krokusse zu den klassischen Frühlingsboten. Sie verwildern leicht und breiten sich im Laufe der Jahre zunehmend aus. Zum Schutz vor Mäusefraß sollten die zarten Zwiebeln jedoch gut gesichert werden.

❖ Februar bis März

❖ 10 cm

❖ 100 bis 150 Stück pro Quadratmeter

❖ schwach giftig

❖ 'Remembrance', 'Hummingbird', 'Pickwick'



RANUNKEL

Ranunculus asiaticus 'Amandine Violet'

Ranunkeln wirken wie zarte, kleine Pfingstrosen und eignen sich perfekt als haltbare Schnittblumen. Sie können ähnlich wie Kronen-Anemonen bereits im Herbst gepflanzt werden, oder man zieht sie im Frühjahr im Haus vor und pflanzt sie anschließend in den Garten. Die Sorte 'Amandine Violet' leuchtet in einem intensiven Fuchsia-Violett.

❖ April bis Juni

❖ 25 bis 40 cm

❖ 20 Stück pro Quadratmeter

❖ giftig

❖ Erntet man sie kurz bevor sich die Knospen öffnen, halten sie ca. 10 Tage in der Vase.

❖ 'Reinette', 'Butterfly'



FUNKIE

Hosta sieboldiana 'Elegans'

Die Funkie ist eine beliebte Blattschmuckstaude für schattige Standorte. Die Sorte 'Elegans' hat besonders große Blatthörste. Besonders schön wirkt sie unter Bäumen und in Kombination mit Farnen und Astilben. Aber Achtung, sie ist leider bei Schnecken sehr beliebt!

⌚ Juli bis Oktober

📏 50 bis 70 cm



☒ 5 bis 7 Stück pro Quadratmeter

ⓘ für Haustiere giftig

♡ 'Fire and Ice', 'August Moon'



SILBERKERZE

Actaea racemosa 'Black Negligee'

Die Silberkerze 'Black Negligee' leuchtet im lichten Schatten mit ihrem dunklen Laubkleid und ihren silbernen Kerzen. In einer Zeit, in der viele Stauden verblühen, zeigt die Silberkerze erst so richtig ihre Schönheit.

⌚ September bis Oktober

📏 100 bis 150 cm

☒ 1 bis 3 Stück pro Quadratmeter

ⓘ leicht giftig

⌚ Wenn etwa ein Drittel der Blüten geöffnet ist, kann sie geschnitten werden, und hält sich dann 5 Tage in der Vase.

♡ 'Brunette', 'Pink Spike'



WALDERDBEERE

Fragaria vesca

Die Walderdbeere erfreut mit herrlich roten Beeren, die sie im Frühsummer bildet. Sie lässt sich sowohl im Hochbeet als auch im normalen Beet kultivieren und eignet sich als immergrüne Pflanze hervorragend als wuchsreudiger Bodendecker.

⌚ April bis Juni



📏 10 bis 20 cm

☒ 9 bis 12 Stück pro Quadratmeter

GRÄSER & GRASARTIG WACHSENDE STAUDEN

Gräser bringen Bewegung in den Garten, denn mit ihren feinen Halmen fangen sie den Wind ein. Ob als Begleiter zu blühenden Stauden, als Solitär im Beet oder in großen Gruppen gepflanzt, sie sind immer ein Highlight. Sie sind pflegeleicht und sorgen selbst im Winter für Stimmung im Garten.

Grasartig wachsende Stauden zeichnen sich durch schmale, lineare Blätter und einen gräserähnlichen Wuchs aus. Wie echte Gräser verleihen sie Beeten Struktur und Ruhe und bilden einen harmonischen Kontrast zu blühenden Stauden.



In Herbst solltest du die Gräser nicht zurück-schneiden, auch wenn sie bereits verblüht sind. Sie sind ein Rückzugsort für Insekten und die stehengebliebenen Halme sind ein wichtiger Winterschutz, da sie den Wurzelbereich trocken halten.